

## Entscheidungshilfe für den Erwerb eines Treppenliftes

### 1. Bedarf abklären

Einschätzung der eigenen gesundheitlichen Verfassung – Ist ein MDK Gutachten vorhanden?

Haben Sie eine fortschreitende Erkrankung und ist eine Verschlechterung des Allgemeinzustandes zu erwarten? Oder kann durch medizinische Maßnahmen, wie Physiotherapie der Zustand verbessert werden?

**Tipp:**

- Erkundigen Sie sich nach möglichen kostengünstigeren Alternativen (zum Beispiel Handlauf oder andere Hilfsmittel).
- Schätzen Sie die Hilfe Ihres Umfeldes ein.
- Prüfen Sie die finanziellen Möglichkeiten. Es fallen nicht nur Beschaffungskosten, sondern auch regelmäßige Wartungs- und Reparaturkosten an.

### 2. Voraussetzungen abklären

**Rechtliche Voraussetzungen:**

Wie ist Ihre Wohnsituation? Wohnen Sie zur Miete oder im Eigenheim?

**Tipp:**

Wohnen Sie zur Miete, so müssen Sie die Erlaubnis des Eigentümers einholen. In einem gemeinschaftlichen Treppenhaus müssen die Miteigentümer oder andere Mieter vor Einbau ebenfalls zustimmen.

**Bauliche Voraussetzungen:**

Denken Sie an Platz, Treppenart, Statik, Brandschutzvorschriften, Fluchtwege

**Tipp:**

Voraussetzungen für eventuell erforderliche Baugenehmigung sind je nach Bundesland zu prüfen.

**Finanzielle Zuschüsse:** (Pflegekassen/Pflegegrad/Förderprogramme)

- Bei anerkanntem Pflegegrad fördert die Pflegekasse Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen mit bis zu 4000 Euro pro Antragsteller. [Details erfahren Sie hier.](#)
- Förderprogramme der Länder: Je nach Bundesland fördern die jeweiligen Aufbaubanken Maßnahmen zum altersgerechten Wohnen mit Zuschüssen oder günstigen Krediten.

**Tipp:**

Prüfen Sie vor dem Vertragsabschluss, welches Programm geeignet sein könnte und wie die Bedingungen für einen Antrag sind.

### 3. Der richtige Anbieter

Vergleichsangebote einholen!

**Tipp:**

Der Anbieter sollte unentgeltliche Kostenvoranschläge anbieten.

#### Verträge prüfen

**Tipps:**

- Achten Sie auf die versteckten Kosten im Wartungsvertrag. Wie oft soll es Inspektionen oder Wartungsarbeiten geben?
- Gibt es eine Notrufnummer im Falle einer Störung? Ist ein Ansprechpartner in der Nähe genannt? (Im Falle einer Reklamation ist Abhilfe schnell erforderlich.)
- Vereinbaren Sie möglichst einen Festpreis für den Einbau. Bei einem Kostenvoranschlag ist eine Überschreitung bis zu 15-20% ohne Anzeige möglich.
- Achten Sie auf Qualitätsangaben und Garantien. Bei der Abwicklung über Garantie sind Kostenbeteiligungen möglich. Prüfen Sie daher Ihre Garantievereinbarung. Beim gesetzlichen Nacherfüllungsanspruch aus einem Werkvertrag ist die Reparatur dagegen kostenfrei.
- Sind Referenzobjekte vorhanden, um sich ein eingebautes Modell anzuschauen?
- Suchen Sie nach Erfahrungsberichten und Bewertungen über die Unternehmen im Internet oder im privaten Umfeld.
- Gibt es **Prüf- oder Zulassungszeichen** (TÜV-Siegel oder eine andere seriöse Zertifizierung)?
- Vorsicht bei Hausbesuchen** – einen Beratungstermin sollten Sie nicht allein wahrnehmen.
- Nicht vorschnell unterschreiben und sich zu einer Unterschrift drängen lassen.

### 4. Rechtliche Aspekte

Sollten Sie einen Vertrag unterschrieben haben, so haben Sie ein vierzehntägiges Widerrufsrecht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen. Einschränkungen des Widerrufsrechts zum Beispiel wegen Spezialanfertigung sind nicht wirksam.

**Tipps:**

- Prüfen Sie die Bezahlmöglichkeiten (Einmal- oder Ratenzahlung). Ist eine Anzahlung gefordert? Zahlen Sie erst, wenn der Treppenlift eingebaut und funktionstüchtig ist.
- Die Finanzierung über den Tod hinaus sollte ebenfalls bedacht werden. Angebotene Versicherungen im Vertrag sollten kritisch geprüft werden.